

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der erfolgreiche Oststoß der 11. deutschen und der k. u. k. 4. Armee vom 2. Mai leitete Truppenverlegungen ein, durch die es gelang, die Räume zu beherrschen, die den innigen Zusammenhang der Begebenheiten auf den verschiedenen Schauplätzen und die enge Verknüpfung der Operationen der verbündeten Heere kundtun.

Um Größe und Intensität der einzelnen Bewegungen, ihr zeitliches und räumliches Neben- und Nacheinander und den Zusammenhang dieser Massentransporte mit dem Gang der Ereignisse an den Fronten klarzulegen, wurden sie nach den Akten des Fech<sup>1)</sup> in einem Laufbild dargestellt, das durch eine Skizze der Transportstraßen ergänzt wird.

### 1. *Nachstoß zum Aprilaufmarsch*

Im unmittelbaren Anschluß an den Aprilaufmarsch der 11. Armee folgten — während die ersten Breschen in die russische Dauerstellung bereits geschlagen waren — von Nord her über Oderberg und Oswiecim ins österreichische Verkehrsgebiet tretend, die 19. und 20. deutsche Division im Paralleltransport, dahinter die 56. deutsche Division, alles begleitet von starken Resten deutscher armeeunmittelbarer Formationen der 11. Armee. Vom 1. bis 9. Mai versammelten sich hier auf den zwei von Westen nach Galizien einbrechenden Bahnlinien mit einer Tageszugzahl von zusammen 40 Zügen in Summe 351 deutsche Militärzüge und luden im allgemeinen planmäßig in den wohlvorbereiteten Stationen hinter der öst.-ung. Dauerstellung aus. Diese drei Divisionen folgten der vordringenden 11. Armee als Reserven. Ihre Truppen hatten den Wisłok bereits erreicht, als die Queue der Anstalten noch bei Neu-Sandez auslud.

### 2. *Österreichisch-ungarische Heereskörper aus der Frontmitte*

Das Vordringen der 11. Armee in der galizischen Beckenreihe Jasło, Krosno, Sanok engte den Raum der nordostwärts im allgemeinen über die Dukladedepression und östlich davon vordringenden Mittelarmeen der Karpathenfront ein. Das III. Korps mit 22. und 28. Division, die selbständige Brigade Bolzano, die 21. und 37. Division, dann das VIII. Korps mit der 41. Division wurden zu Ende der ersten Maidekade für andere Verwendungen verfügbar.

#### a) An den rechten Flügel

Nördlich von Bartfeld und Varanno wurde das III. Korps (22., 28.) frei, und angesichts der Bedrohung der Südwestgrenze durch Italien drängte sich der Gedanke auf, die gebirgsgewohnten alpenländischen

<sup>1)</sup> Kriegsarchiv Wien, Feldeisenbahnakten.